

Die Schwerpunkte: Kultur und Kommunalpolitik

Bericht über die Tätigkeit des Demokratischen Forums der Deutschen im Kreis Kronstadt (DFDKK) im Arbeitsjahr 2014/2015, der DFDKK-Vertreterversammlung vorgelegt am 30. März 2015 vom Vorsitzenden Wolfgang Wittstock

Sehr geehrte Forumsvertreter, sehr geehrte Gäste,

fast auf den Tag genau treffen wir uns nach einem Jahr wieder. Die vorige ordentliche Vertreterversammlung des Demokratischen Forums der Deutschen im Kreis Kronstadt (kurz: Deutsches Kreisforum Kronstadt bzw. DFDKK) hat am 31. März 2014 stattgefunden. Damals haben die DFDKK-Vertreter den DFDKK-Vorsitzenden für ein vierjähriges Mandat im Amt bestätigt, und es wurde ein neuer DFDKK-Vorstand gewählt, dem zusammen mit dem Vorsitzenden 13 Personen angehören. Die Wahl des DFDKK-Vorsitzenden wurde in dem beim Amtsgericht Kronstadt geführten Vereinsregister eingetragen.

Der DFDKK-Vorstand hat seine ordentlichen Sitzungen regelmäßig alle drei Monate abgehalten. In seiner ersten Sitzung am 2. Juni 2014 hat er Herrn Thomas Şindilariu, den Vorsitzenden des Ortsforums Kronstadt, zum stellvertretenden DFDKK-Vorsitzenden gewählt. Außerdem wurden die Zuständigkeitsbereiche, die für das DFDKK von Interesse sind, abgesteckt und die für diese Bereiche verantwortlichen Vorstandsmitglieder wie folgt festgelegt:

- Schule: Thomas Şindilariu, Heidrun Junesch;
- Berufsschulwesen (eine Premiere für das DFDKK): Christian Macedonschi, Karl Hellwig, Caroline Fernolend;
- Kultur: Thomas Şindilariu, Christine Chiriac;
- Soziales: Karl-Arthur Ehrmann, Heidrun Junesch, Christian Macedonschi, Norbert Stengel;
- Tourismus und Umweltschutz: Ralf Sudrigian, Caroline Fernolend, Christian Macedonschi, Dieter Drotleff;
- Jugend und Sport: Christine Chiriac, Paul Iacob;
- Wirtschaft: Karl Hellwig, Klaus Sifft;
- Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Sudrigian, Dieter Drotleff, Christine Chiriac und Wolfgang Wittstock;
- Politik – der gesamte Vorstand und der Vorsitzende.

In meinem Bericht will ich nur auf einige der angeführten Bereiche kurz eingehen. Ich bitte meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, anschließend meinen Bericht zu ergänzen bzw. das Wichtigste aus ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zur Sprache zu bringen.

In der Sitzung vom 2. Juni 2014 legte der Vorstand desgleichen fest, wer das DFDKK in der Vertreterversammlung der übergeordneten Forumsgliederung, dem Siebenbürgen-Forum, vertreten soll. Auf Grund unserer Mitgliederzahlen - ein Kapitel, auf das ich im Verlauf dieses Berichtes noch zurückkommen will - stehen dem DFDKK in der Vertreterversammlung des Siebenbürgen-Forums zwei Mandate zu. Der Vorstand beschloss, außer dem DFDKK-Vorsitzenden Wolfgang Wittstock den stellvertretenden DFDKK-Vorsitzenden Thomas Şindilariu in die Vertreterversammlung des Siebenbürgen-Forums zu delegieren.

In unserer Forumsgeschäftsstelle fand im vorigen Jahr ebenfalls eine wichtige Änderung statt. Neuer DFDKK-Geschäftsführer ist seit dem 1. Juli 2014 Frau Lucia Sevestrean. Unser bisheriger Geschäftsführer, Herr Richard Sterner, nimmt weiterhin ein Teilzeit-Arbeitsverhältnis bei unserem Kreisforum war. Als Berater der Geschäftsstelle ist seine wichtigste Aufgabe die Betreuung unserer Internetseite. Und apropos DFDKK-Internetseite: Diese zählte - laut einer von Richard Sterner erarbeiteten Statistik - im vorigen Jahr 54.028 Besucher und 233.305 besuchte Seiten. Die Besucherzahl vom Monat November 2014 (5674) ist wohl ein absoluter Rekord seit Bestehen unserer Internetseite (2008). Die meistbesuchten Seiten sind die Homepage, die Karpatenrundschau, die Kronstädter Persönlichkeiten und die Rubrik Veranstaltungen.

*

Im Rückblick erscheint mir das Jahr 2014 als ein Jahr intensiver Tätigkeit in mehreren Bereichen, vor allem in den Bereichen Kultur, Kommunalpolitik und Immobilienverwaltung bzw. Immobilieninstandhaltung. Zu diesen drei Bereichen möchte ich kurz referieren.

Zu den Leistungen des Vorjahres im Bereich Kultur zählen wir zunächst die Veranstaltungen, die wir in eigener Regie durchgeführt haben, nämlich den bunten Abend des DFDKK, der am 30. Mai 2014 stattgefunden hat (wegen Regenwetter nicht wie gewünscht im Innenhof der Weberbastei, sondern in der Aula der Honterusschule, wofür dieser auch hier gedankt sei), und die Michael-Weiß-Gedenkfeier in Marienburg (16. Oktober 2014). Gelungen war auch die Feier zum 25-jährigen Bestehen unseres Kreisforums, die am 26. Januar d.J. in diesem Saal stattgefunden hat und in deren Rahmen rund 30 Forumsveteranen für ihre Verdienste beim Aufbau unserer Vereinsstrukturen mit Ehrenurkunden bedacht wurden.

Über das DFDKK lief aber im vorigen Jahr auch die finanzielle Unterstützung weiterer Kulturveranstaltungen, bei deren Zustandekommen andere Kulturträger federführend agiert haben. Insgesamt hat unsere Geschäftsführung im vorigen Jahr neun Projekte geschrieben, durch die seitens der übergeordneten Forumsstrukturen Fördermittel aus dem rumänischen Haushaltstopf angefordert wurden. Es handelt sich um den Zeidner Fasching, das Honterusfest, ein Konzert in Deutsch-Kreuz, das Gemeindefest in Fogarasch, ein Gemeindefest in Meschendorf im Rahmen der Haferland-Kulturwoche, das Bartholomäusfest, das Gemeindefest der Honterusgemeinde Kronstadt, das Erntedankfest in Petersberg und das Adventssingen mit dem Zeidner Kirchenchor in Repts. Außerdem hat das Ortsforum Kronstadt ein Buchprojekt realisiert, was eine Premiere darstellt. Es handelt sich um den zweiten Kronstadt-Band der Serie „Aus Urkunden und Chroniken“ von Gernot Nussbächer. Für die neun genannten Kulturprojekte konnten insgesamt 14.020 Lei als Überweisungen vom Siebenbürgen-Forum erzielt werden und für das Buchprojekt 14.212 Lei. Bei jedem dieser Projekte fiel zusätzlich ein Eigenbeitrag von mindestens 5 Prozent an, für den wir aus unserer eigenen DFDKK-Kasse aufkommen mussten. Der bürokratische Aufwand, der bei der Realisierung solcher Projekte anfällt, ist beachtlich. Die Projekte müssen nicht nur vernünftig geschrieben werden, sie müssen auch vorschriftsmäßig abgerechnet werden, was nicht immer einfach ist. Unserer neuen Geschäftsführerin

Lucia Sevestrean möchte ich hier für die Mühe, die sie in diese Projekte investieren musste, herzlich danken.

Eine neue Antragsfrist für die finanzielle Unterstützung von Kulturprojekten, die in diesem Jahr, 2015, umgesetzt werden sollen, gab es im Herbst vorigen Jahres. Es fällt auf, dass diesmal fristgerecht nur drei Anträge einliefen: für das Honterusfest, das Bartholomäusfest und das Gemeindefest für das Fogarascher Gebiet in Seligstadt. Die beantragte und genehmigte Gesamtsumme beläuft sich auf 5000 Lei. Hinzu kommt ein neues Buchprojekt des Ortsforums Kronstadt, eine viersprachige Neuauflage der Weltbeschreibung „Rudimenta Cosmographica“ von Johannes Honterus mit lateinischem, deutschem, ungarischem und rumänischem Text, für die beim Siebenbürgen-Forum 22.250 Lei beantragt und genehmigt wurden.

Zu unseren erfolgreichen Bemühungen im Bereich Kultur möchte ich letztendlich auch die Jahreskulturagenda für Kronstadt und den Kreis Kronstadt zählen, die auf unserer Internetseite angeklickt werden kann, und ebenso den monatlichen Kulturkalender, der vor allem dank dem ehrenamtlichen Einsatz von Ioana Gavrilă regelmäßig erstellt und sowohl als Plakat in gedruckter Form verteilt als auch auf unserer Internetseite veröffentlicht wird.

*

Hinsichtlich des Bereiches Kommunalpolitik möchte ich in Erinnerung rufen, dass das Deutsche Forum in unserem Zuständigkeitsbereich durch Frau Caroline Fernolend im Gemeinderat von Bodendorf, durch Herrn Karl Hellwig im Stadtrat von Reps, durch die Herren Werner Braun und Christian Macedonschi im Munizipalrat von Kronstadt sowie durch Herrn Dieter Drotleff und meine Wenigkeit im Kronstädter Kreisrat vertreten ist. In diesen Gremien setzen wir uns, im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten, nicht nur für die spezifischen Belange unserer deutschen Sprach-, Kultur- und Schicksalsgemeinschaft ein, sondern beschäftigen uns mit kommunalpolitischen Themen, die allgemeinen Charakter haben und die gesamte Bewohnerschaft der jeweiligen Gebietskörperschaft betreffen.

Was die Tätigkeit des Kreisrates Kronstadt betrifft, dem ich angehöre, muss ich feststellen, dass dieses kommunalpolitische Gremium zurzeit leider nicht optimal funktioniert. Dessen Tätigkeit verläuft schleppend bzw. ist teilweise gelähmt durch schlechte Organisation, vor allem auch wegen der seit Monaten währenden Abwesenheit des Kreisratsvorsitzenden Aristotel Căncescu, der sich bekanntlich wegen Korruptionsdelikten gerichtlich zu verantworten hat.

Beim Thema Kommunalpolitik möchte ich abschließend darauf hinweisen, dass im nächsten Jahr, 2016, wieder Kommunalwahlen stattfinden werden. Darauf sollten wir uns sowohl auf Kreisforumsebene wie auch in den Ortsforen gründlich, vor allem auch zeitgerecht vorbereiten. Es geht vor allem darum, geeignete Kandidaten für die Bürgermeisterämter sowie für die Gemeinde-, Stadt- und Munizipalräte wie auch für den Kreisrat ausfindig zu machen und motiviert in den Wahlkampf zu schicken.

*

Einiges möchte ich in meinem Bericht auch zum Thema Immobilienverwaltung und Immobilieninstandhaltung sagen. Dieser Bereich hat unsere Geschäftsführung im vorigen Jahr intensiv beschäftigt.

Das Gebäude, in dem sich der Forumssitz befindet, ist bekanntlich Eigentum der Honterusgemeinde. Bis Ende des vorigen Jahres nutzten wir diese Immobilie auf Grund eines Mietvertrages, wobei die Miete einen nur symbolischen Wert hatte. Anfang dieses Jahres hat uns die Honterusgemeinde dieses Haus über einen auf drei Jahre angesetzten Vertrag zur kostenlosen Nutzung übergeben.

Im Frühjahr 2014 wurden an diesem Haus Teile des Daches überholt, im Herbst wurden, auf Initiative des Eigentümers, also der Honterusgemeinde, die Dachrinnen zum Teil erneuert, und ebenfalls im Herbst konnte, dank eines Saxonia-Projektes im Wert von 16.720 Lei, der Forumsflur hergerichtet und neu ausgemalt und konnten in mehreren Räumen, auch im Festsaal, alte Heizkörper der Zentralheizung mit neuen ausgetauscht werden. Der Forumsfestsaal konnte mit 60 neuen Stühlen, die Geschäftsstelle mit einem neuen Kopierer ausgestattet werden. Das Geld für diese Neuanschaffungen wurde uns vom Siebenbürgen-Forum überwiesen, wobei wir nur für einen fünfprozentigen Eigenbeitrag aufkommen mussten.

Auch gegenwärtig befinden sich die Bauarbeiter in unserem Haus. Das hängt damit zusammen, dass hinsichtlich der Nutzung einiger Räume Veränderungen stattgefunden haben bzw. im Laufe dieses Jahres noch stattfinden werden. Die Forums-Zahnarztpraxis hat Ende des Jahres 2013, wegen Kündigung der Zahnärztin Dr. Monika Szabó, ihre Tätigkeit eingestellt, und im Laufe des ganzen vorigen Jahres konnte kein Zahnarzt gefunden werden, der daran Interesse gehabt hätte, unsere Zahnarztpraxis zu übernehmen. Folglich beschloss der DFDKK-Vorstand, die Zahnarztpraxis zu liquidieren. Andererseits befindet sich die „Karpatenrundschau“ deren Herausgeber das DFDKK ist, in der unangenehmen Lage, dass sie die jetzigen Redaktionsräume, die wir für sie im Gebäude Ecke Purzengasse/Goldschmiedgasse angemietet hatten, aufgeben muss, weil der Mietvertrag mit der Honterusgemeinde, dem Hauseigentümer, ausgelaufen ist und nicht mehr verlängert werden kann. In dieser Situation und weil sich keine bessere, vernünftiger Alternative anbot, beschloss der DFDKK-Vorstand, der „Karpatenrundschau“ Redaktionsräume im Forumsgebäude zur Verfügung zu stellen, bei gleichzeitiger Beibehaltung der Hausarztpraxis von Dr. Mihaela Bibu. Es wird allerdings eine Art Rochade stattfinden. Frau Dr. Bibu wird für ihre Hausarztpraxis den Raum der ehemaligen Zahnarztpraxis und den Wartesaal übernehmen, und in die bisher von der Hausarztpraxis belegten Räume wird die „Karpatenrundschau“ einziehen. Natürlich müssen die für die Hausarztpraxis bzw. die Karpatenrundschau bestimmten Räume zweckentsprechend hergerichtet werden. Die Arbeiten sind im Gange.

Auch an der Immobilie in Kronstadt, Michael-Weiß-Gasse 13, in dem vier Appartements Eigentum des DFDKK sind, wurden im Vorjahr umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt. Am ebenerdigen Gebäudeteil (App. Nr. 5), der an den Betreiber eines Hostels vermietet ist, musste das Dach neu gedeckt werden, wofür wir alte spitze Burzenländer Dachziegel verwendet haben, weil sie haltbarer sind als die neuen Dachziegel, die der Baumaterialienhandel im Angebot hat. Die Kosten dieser Arbeiten betragen mehr als 21.000 Lei. Sie wurden aus eigenen Mitteln gedeckt, und zwar aus einem Teil der Einnahmen, die wir aus dem Verkauf eines rückerstatteten, 343 m² großen Grundstücks in Kronstadt, Ion-Rațiu-Straße 4, erzielt haben. Über den Verkauf dieser Immobilie, den die Vertreterversammlung im Jahr 2013 genehmigt hatte, wird bei TOP 4, der Rechnungslegung für das Jahr 2014, noch die Rede sein.

*

Meine Damen und Herren, das Deutsche Kreisforum Kronstadt ist die Interessenvertretung der rumänischen Staatsbürger deutscher Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz im Kreis Kronstadt haben. In dieser Eigenschaft setzen wir uns für die spezifischen Anliegen unserer Landsleute, unserer deutschen Sprach-, Kultur- und Schicksalsgemeinschaft ein. Das haben wir auch im Jahr 2014 in vielfältiger Weise getan.

Unser Augenmerk galt unter anderem dem muttersprachlich-deutschen Unterricht in Kronstadt und im Kreis Kronstadt. Vor Beginn des neuen Schuljahres gab es die traditionelle Pressekonferenz zu Schulfragen, zu der wir einladen und die von den rumänischen Medien mit Interesse honoriert wird. Wir haben wieder die Teilnahme der Lehrkräfte, die an Schulen in unserem Zuständigkeitsbereich in deutscher Sprache unterrichten, am Siebenbürgischen Lehrertag, abgehalten in Deva am 18. Oktober 2014, unterstützt, durch Organisation des Transportes per Reisebus und Übernahme des Teilnahmebeitrags für alle Lehrkräfte aus Kronstadt und dem Kreis Kronstadt. Der DFDKK-Vorsitzende und der stellvertretende DFDKK-Vorsitzende hatten im Januar ein ausführliches Gespräch mit der Generalschulinspektorin des Kreises Kronstadt, Frau Ariana Bucur, zum Thema deutschsprachiger Unterricht im Kreis Kronstadt. Wir machten die Generalschulinspektorin darauf aufmerksam, dass das Unterrichtsgesetz den Minderheitenorganisationen, wie unser Forum eine ist, das Recht einräumt, in gewissen Fragen des Minderheitenschulwesens konsultiert zu werden.

Ein weiteres Thema, das unseren Vorstand im letzten Jahr kontinuierlich beschäftigt hat und voraussichtlich noch beschäftigen wird, waren die Beziehungen zur Sektion Kronstadt des Siebenbürgischen Karpatenvereins. Diese Beziehungen können zurzeit nicht als ungetrübt bezeichnet werden. Es gibt Aspekte im Funktionieren der SKV-Sektion Kronstadt, die wir, diesem Verein in langjähriger Partnerschaft verbunden, nicht akzeptieren können. Es gibt aber auch Anzeichen dafür, dass unsere Vorbehalte ernst genommen wurden, und folglich auch Hoffnungen auf die Wiederaufnahme der partnerschaftlichen Beziehungen.

*

Wie in jedem Jahr möchte ich auch diesmal in meinem Bericht einen Kommentar zu unserer Mitgliederevidenz abgeben. Berücksichtigt werden in unserer Evidenz die Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für das abgelaufene Jahr entrichtet haben, wie auch die der Beitragszahlung enthobenen Mitglieder - das sind jene Mitglieder, die das 80. Lebensjahr erfüllt haben, die sich aber ihre Mitgliedschaft in ihrem Mitgliedsbüchlein auch für das vergangene Jahr bestätigen ließen. Die Tabelle auf dem Bildschirm zeigt, dass die Gesamtzahl der Mitglieder erneut empfindlich abgenommen hat, nämlich von 487 auf 399 Mitglieder. Die Verluste gehen nahezu 100-prozentig aufs Konto des Ortsforums Kronstadt. In dessen Vorstand sind wir bereits zum Schluss gekommen, dass dringlicher Handlungsbedarf besteht. Es muss wieder eine Aktion gestartet werden, wie wir sie schon im Jahr 2010 durchgeführt hatten, als wir alle Mitglieder mit Wohnsitz in Kronstadt, die mit der Beitragszahlung im Rückstand waren, anschrieben und an ihr Versäumnis erinnerten. Zusätzlich haben wir beschlossen, ab sofort an einem Tag pro Woche Amtsstunden der

Geschäftsstelle auch nachmittags - und zwar dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr - einzuführen, damit z.B. Berufstätige die Möglichkeit haben, nach der Arbeit das Forum aufzusuchen und den Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass außer in Kronstadt auch in Fogarasch, Nussbach, Reps, Tartlau und Zeiden Ortsforen mit jeweils eigener Mitgliederevidenz aktiv sind. Wünschenswert wäre aus der Sicht des Kreisforums, dass sich auch in anderen Ortschaften Ortsforen konstituieren. Das Kreisforum ist gern bereit, derartige Vorhaben mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die Tabelle führt auch die Ortschaften an, in denen es zwar beitragszahlende Forumsmitglieder, aber keine funktionierenden Ortsforen gibt. Diese Forumsmitglieder entrichten ihren Mitgliedsbeitrag in unserer DFDDK-Geschäftsstelle in Kronstadt.

*

Abschließend möchte ich allen danken, die uns, das Deutsche Kreisforum Kronstadt, im Zeitraum, über den hier berichtet wurde, in unserer Tätigkeit, bei der Verwirklichung unserer Projekte aktiv geholfen und unterstützt haben. Mein Dank richtet sich in erster Linie an alle ehrenamtlich aktiven Forumsmitglieder wie auch an die Mitarbeiter in der Forumsgeschäftsstelle, an die übergeordneten Forumsstrukturen (Landesforum, Siebenbürgen-Forum), an andere Institutionen, die uns ihre Unterstützung zuteilwerden ließen, von denen ich die Honterusgemeinde und die Saxonia-Stiftung namentlich nennen will, und ebenso an die Organisationen unserer nach Deutschland ausgewanderten Landsleute, die uns partnerschaftlich verbunden sind (Regionalgruppe Burzenland des Verbandes der Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatsortsgemeinschaften und Heimatgemeinschaft der Kronstädter in Deutschland). Nicht zuletzt will ich hier all jenen, die sich in unserem Zuständigkeitsbereich in die Pflege unserer deutschen Muttersprache und unserer muttersprachlichen Kultur wie auch unseres siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbes aktiv einbringen, für ihren Einsatz Anerkennung und Dank aussprechen. Damit schließe ich meinen „Bericht an die sächsische Nation im Kreis Kronstadt“ und danke für die Aufmerksamkeit.